



Gefährdungseinschätzungen des Kindeswohls um 28,1 % gestiegen

2023 meldeten die Jugendämter in Sachsen-Anhalt insgesamt 6 161 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls. Damit stieg die Anzahl der Verfahren gegenüber dem Vorjahr um 28,1 % (+1 352 Fälle). Wie das Statistische Landesamt mitteilt, war der Anstieg unter den Verfahren mit dem Ergebnis einer latenten Kindeswohlgefährdung, das heißt, eine Kindeswohlgefährdung konnte nicht ausgeschlossen werden, mit 53,1 % (+264 Fälle) am höchsten, bei den akuten Kindeswohlgefährdungen mit einem Anstieg von 22,5 % (+210 Fälle) am niedrigsten. Die Jugendämter stellten 24,9 % (+496 Fälle) häufiger keine Kindeswohlgefährdung fest, jedoch bestand hier ein weiterer Hilfe- und Unterstützungsbedarf. Keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf wurden 27,5 % (+382 Fälle) häufiger festgestellt als im Vorjahr.

Die meisten akuten Kindeswohlgefährdungen wurden bei Babys festgestellt (9,8 %). Dabei war Vernachlässigung die häufigste Form der akuten Kindeswohlgefährdung bei Babys (81,3 %). In dieser Altersgruppe und auch bei den Gefährdungseinschätzungen insgesamt (2 947 Mädchen; 3 214 Jungen) war das Geschlechterverhältnis stets relativ ausgeglichen.

Verfahren wurden am häufigsten durch die Polizei/Justizbehörden (1 607 Fälle), anonym (872 Fälle) sowie durch die Schule (586 Fälle) und Bekannte bzw. Nachbarn (553 Fälle) initiiert. In den meisten Fällen gab es vor den Verfahren zur Feststellung einer Kindeswohlgefährdung keine Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (66,7 %). Bei 33,3 % wurden zum Zeitpunkt des Verfahrens bereits Leistungen wahrgenommen.

Bei Feststellung einer akuten Kindeswohlgefährdung handelte es sich am häufigsten um Vernachlässigung des Kindes bzw. Jugendlichen (709 Fälle), gefolgt von körperlicher (344 Fälle) und psychischer Misshandlung (320 Fälle). Unter den registrierten Fällen wurde mit 97 Fällen am seltensten sexuelle Gewalt als Ursache der Kindeswohlgefährdung angegeben, wenngleich es gegenüber dem Vorjahr mit 65 Fällen einen erheblichen Anstieg in der Registrierung gab.

Die meisten Verfahren wurden 2023 wie auch in den Vorjahren in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) eingeleitet (1 548 Fälle), gefolgt von der Landeshauptstadt Magdeburg (773 Fälle) sowie dem Landkreis Mansfeld-Südharz (631 Fälle).

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Unversehrtheit des körperlichen,

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#modernedenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de

geistigen und seelischen Wohls. Werden dem zuständigen Jugendamt maßgebliche Anhaltspunkte zur Gefährdung des Kindeswohls bekannt, hat es, im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte, das Gefährdungsrisiko einzuschätzen und entsprechenden Handlungsbedarf umzusetzen.

Weitere Informationen zum Thema Kinder- und Jugendhilfe finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls in Sachsen-Anhalt
nach dem Ergebnis des Verfahrens und der bekannt machenden Institution oder Person

Jahr	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls								
	ins-gesamt	davon nach Ergebnis des Verfahrens				darunter nach der bekannt machenden Institution oder Person			
		akute Kindes-wohlge-fährdung	latente Kindes-wohlge-fährdung	keine Kindes-wohlge-fährdung aber Hilfebedarf	keine Kindes-wohlge-fährdung und kein Hilfebedarf	Polizei/ Gericht/ Staats-anwaltschaft	Bekannte/ Nachbarn	Anonyme Meldung	Schule
2023	6 161	1 143	761	2 486	1 771	1 607	553	872	586
2022	4 809	933	497	1 990	1 389	995	452	883	445
2021	5 036	686	638	2 125	1 587	873	517	913	368
2020	4 708	724	550	1 850	1 584	649	517	1 043	346
2019	3 624	558	426	1 394	1 246	392	353	733	314
2018	3 235	475	378	1 166	1 216	402	345	676	244
2017	3 467	573	478	1 241	1 175	360	433	625	313
2016	2 557	391	324	890	952	256	336	469	164
2015	2 475	408	384	798	885	244	291	484	149
2014	2 725	372	317	890	1 146	256	371	560	215
2013	2 438	374	331	788	945	213	285	506	181
2012	2 315	374	339	703	899	184	288	498	150